

Medienmitteilung

Bern, 26. März 2012

Vollständige Hindernisfreiheit im Hallenbad Weyermannshaus

Seit der Wiedereröffnung nach der Sanierung im vergangenen Jahr ist das Hallenbad Weyermannshaus behindertengerecht zugänglich und verfügt über einen Schwimmbadlift. Nun hat das Hallenbad zusätzlich einen neuen Rollstuhl erhalten, mit dem gehbehinderte Personen vom Eingang bis zum Schwimmbecken gelangen können. Das „Weyerli“ ist das erste von der Stadt Bern betriebene Schwimmbad, welches vollständig behindertengerecht ist.

Heute überreichte Michael Harr, Geschäftsführer der Stiftung Cerebral, dem Hallenbad Weyermannshaus einen spritzwasserfesten Rollstuhl. Damit wurde die letzte Lücke im Bereich der Hindernisfreiheit im Hallenbad Weyermannshaus geschlossen.

Im vergangenen Juni öffnete das Hallenbad nach einjähriger Sanierungszeit wieder seine Tore. Bei dieser Sanierung wurde das „Weyerli“ behindertengerecht umgebaut sowie mit einem Schwimmbadlift ausgerüstet. Dieser ermöglicht es gehbehinderten Personen, vom Schwimmbeckenrand ins Wasser zu gelangen. Laut Hugo Wenger, Leiter der Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus, wird der Schwimmbadlift bereits heute rege genutzt. „Der Lift wird von den Kundinnen und Kunden enorm geschätzt“, bestätigt er. Mit dem neuen Rollstuhl haben gehbehinderte Benutzerinnen und Benutzer des Hallenbads nun bereits ab dem Eingangsbereich die Möglichkeit, ihren eigenen Rollstuhl zu deponieren und den spritzwasserfesten Rollstuhl des Hallenbads für den weiteren Besuch, insbesondere im Bereich der Nasszonen, zu nutzen.

Sponsoring im Rahmen des 50-Jahre-Jubiläums

Sowohl der Schwimmbadlift als auch der Rollstuhl wurden von der Stiftung Cerebral gesponsert. Im Rahmen ihres 50-Jahre-Jubiläums schenkte die Stiftung einzelnen Hallen- und Freibädern einen solchen Schwimmbadlift. „Betreffend Rollstuhlgängigkeit der Schwimmbäder besteht in der Schweiz noch ein grosser Nachholbedarf. Hier wollen wir einen Beitrag leisten“, erklärt Michael Harr das Engagement der Stiftung. Die Kosten für den Schwimmbadlift, dessen Installation sowie für den Rollstuhl belaufen sich auf rund 14'000 Franken.

Matthias Haag, CEO von Stadtbauten Bern, freut sich über das Sponsoring. „Wir danken der Stiftung Cerebral für diese grosszügige Schenkung.“ Er bestätigt, dass ein Nachholbedarf bei der hindernisfreien Umgestaltung von öffentlichen Bauten besteht. „Es ist uns bewusst, dass in der Stadt Bern noch weitere Massnahmen für eine bessere Behindertengerechtigkeit nötig sind. Wir sind bestrebt, in baulicher Hinsicht laufend Anpassungen zu realisieren“, so Matthias Haag. Meist seien diese nur sehr aufwendig umsetzbar. „Umso schöner ist es, dass wir nun mit der Sanierung, dem Schwimmbadlift und dem Rollstuhl eine umfassende Verbesserung für das Hallenbad Weyermannshaus erzielen konnten.“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Haag, CEO Stadtbauten Bern, Tel. 031 321 64 68

Hugo Wenger, Leiter Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus, Tel. 031 381 15 06

Michael Harr, Geschäftsführer Stiftung Cerebral, Tel. 031 308 15 15

Stadtbauten Bern ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen im Besitz der Stadt Bern und Eigentümerin von über 1'600 Liegenschaften und Objekten. Mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir verantwortlich für den Bau, den Betrieb und die Bewirtschaftung eines Immobilienportfolios im Gebäudeversicherungswert von rund 1,6 Milliarden Franken.

Mit rund 200 Bauprojekten sorgt Stadtbauten Bern für den Werterhalt und die Entwicklung des baukulturellen Erbes der Stadt Bern. Wir bewirtschaften über 3000 Mietverhältnisse und erbringen umfassende Dienstleistungen für Gebäudebetrieb, -reinigung und -unterhalt.

www.stadtbauten-bern.ch